Der Bischof von Chur schlägt Johann Nepomuk von Liechtenstein den Geistlichen Joseph Kaufmann als Nachfolger für den verstorbenen Rudolph Gapp am Altar der heiligen Katharina in Vaduz vor. Ausf. Chur, 1746 Februar 17, AT- HAL, H 2638 unfol.

[*1*] Durchlauchtigister fürst, besonders lieber herr und freund![1]
Nachdeme auf jüngst erfolgtes ableiben des geistlichen Rudolph Gappen[2] als lezt gewesten beneficiaten ad S. Catharinæ[3] zu Vaduz[4], sothanes beneficium widerum in erledigung gekommen, nimmet der jezmahlige pfarrer zu Thrimmis[5], Joseph Kauffman, von Balzers[6] gebürthig, das unterthänigste zuthrauen vermittels beygehender bittschrifft bey euer liebden sich als einen competenten um gedachtes beneficium mehrmahlen darzustellen. Gleichwie nun mich derselbe demüthig bittlichen angegangen, ich dieses, sein gesuch, an euer liebden mit meiner vorschrifft begleithen möchte und ihme hierinfalls zu willfahren, auch um so geneigter bin, alß ich ihme, da er nun in die 30 jahr seiner darmahigen seelsorg mit allem ruhm vorgestanden, und sich bey mir wohl verdient gemacht, indessen aber seines jezt inhabenden beneficii, als worauf er nach hiesiger lands übung nit in- [*2*] vestieret ist, sich niemahlen versicheren kan, eine sichere und seinem bereits erlebten zimlich hochen alter angemessenere accomodation sehr gerne gönnen möchte. So habe nit entstehen können, euer liebden des supplicierenden pfarrers demüthigistes gesuch zu hochgeneigter erhöre, wie hiedurch beschiehet, um so nachdrucksamer zu recommendieren, alß er nicht nur ein dero reichsfürstenthums Hochenliechtenstein angehöriges landskind, sondern auch ehedeme auf eine dortiger enden in erledigung kommendes beneficium schon niehrmahlen vertröstet worden.
Euer liebden versicherer ich verbündlich ist, das mit gewährung der von supplicanten ansuchenden hochen gnade mir nur ausnehmende gefälligkeit zu gehe, die ich bey ereignender gelegenheit mit angenehmen dienst, erweisungen verschulden zu können wünsche, und annebens mit [3] stets ergebenster hochachtung fortan geharre.
Euer liebden
Chur[7], den 17. Februarii 1746
Dienstwilligster
Joseph Benedict[8] [...]

[*3*] [*Dorsalvermerk*]
Præsentato 2. Martii 1746
bischoff zu Chur

[1] *Johann Nepomuk Karl von Liechtenstein (1724–1748) regierte von 1745 bis 1748 das Fürstenstum Liechtenstein . Vgl. Herbert* HAUPT, *Johann Nepomuk Karl von; in: Arthur* BRUNHART *(Projektleiter) – Fabian* FROMMELT *et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 545; Gustav* WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6.*
[2] *Franz Rudolph Gapp († 14.02.1746) war zwischen 1741 und 1746 Hofkaplan am Marienalter in Vaduz. Vgl. Patrik* SELE, *Vaduz (Gemeinde); in: HLFL 2, S. 977–990; hier: S. 983.*
[3] *Name eines Altars in St. Florinkapelle.*
[4] *Kapelle St. Florin. Diese war ein 1872 abgebrochener Vorgängerbau der heutigen Kathedrale St. Florin in Vaduz. Vgl. Judith* NIEDERKLOPFER-WÜRTINGER, *Kapelle St. Florin; in: HLFL 1, S. 421.*
[5] *Trimmis, Gem., Graubünden (CH).*
[6] *Balzers, Gem. (FL).*
[7] *Chur, Stadt, Bistum, Graubünden (CH).*
[8] *Joseph Benedikt von Rost (1696–1754) war ab 1729 Bischof von Chur. Vgl. Franz Xaver* BISCHOF, *Rost, Joseph Benedkit Freiherr (ab 1739 Graf) von; in: HLFL 2, S. 780.*